

Prüfergebnis zum Antrag der CDU-Fraktion VO/12SV/2025-2262 vom 14.07.2025

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg	<i>Datum</i> 27.01.2026 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen (Information)	03.02.2026	Ö

Sachverhalt

Die Stadtverwaltung hat den beiliegenden Antrag der CDU-Fraktion, der von der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 14.07.2025 angenommen wurde, geprüft und stellt nachfolgend die Prüfergebnisse dar ...:

Die Stadtverwaltung hat im Rahmen des Prüfauftrags Aufwendungen und Erträge der von 2014 bis 2019 durchgeführten Regionalmessen ausgewertet und darüber hinaus u.a. mit dem Quartiersmanagement des Sanierungsgebietes Ploggenseering organisatorische Aspekte der möglichen Wiederaufnahme der Regionalmesse erörtert. Im Ergebnis dessen möchten wir folgende Sachverhalte darlegen:

Die Kosten der vergangenen Regionalmessen setzten sich im Wesentlichen aus erbrachten Arbeitseinsätzen des Bauhofs, des Stadtmarketings und beauftragten Dienstleistungen zusammen. Sie betragen geschätzt und durchschnittlich 5.300 € pro Veranstaltung. Dabei haben wir einen Stundenaufwand für die allgemeine Projektsteuerung aus dem Rathaus in Höhe von 117 h (3 Arbeitswochen) zu Grunde gelegt. Einnahmen aus Standmieten wurden i.H.v. unter 2.000 € pro Veranstaltung erzielt. Die Regionalmessen bedurften demnach regelmäßig eines Zuschusses aus Haushaltsmitteln. Für zukünftige Veranstaltungen ist dieser Zuschussbedarf mind. um 1/3 höher einzuschätzen, da sich Lohnkosten entsprechend erhöht haben, aber nicht mit mehr Erträgen zu rechnen sein wird.

Eine Übernahme der Verwaltungsaufwendungen durch das Quartiersmanagement ist nach eingehender Prüfung und Beratung nicht geboten, da auch deren Aufwendungen letztlich finanziert werden müssen und zudem festzustellen ist, dass diese zusätzliche Aufgabe mit dem zur Verfügung stehenden Personal nicht abgedeckt werden kann. Das Quartiersmanagement ist mit den bereits bestehenden Aufgaben ausgelastet.

Wir sehen auch inhaltlich eine geänderte Gesamtsituation, die u.E. gegen die Wiederaufnahme der Regionalmesse spricht: Mittlerweile finden einmal monatlich auf dem Markt Veranstaltungen statt, an denen Aussteller teilnehmen, die auch für die Regionalmesse in Frage kämen. Auch wurde im Rahmen des Stadtfestes im letzten Jahr

erstmals eine sog. Handwerkermeile initiiert. Auch verfolgen wir das Ziel, im Rahmen des Adventsmarkts derlei Angebote vermehrt zu integrieren, um letztlich ein breiteres Angebot und somit auch die Einbeziehung des Marktplatzes zu erreichen. Insofern würde eine Regionalmesse dazu führen können, diese Initiativen womöglich zu schwächen. Dies erzeugt für die öffentliche Hand keine zusätzlichen finanziellen Belastungen und würde u.E. ähnliche Effekte für die Gewerbetreibenden erzielen.

Anlage/n

1	2025-07-01 VO_12SV_2025-2262 Antrag der CDU Frakt VO (öffentlich)
---	---

Stadt Grevesmühlen

Vorlage öffentlich

VO/12SV/2025-2262

öffentlich

Antrag der CDU Fraktion - Wiederaufnahme der Regionalmesse GVM

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg	<i>Datum</i> 01.07.2025 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Grevesmühlen (Entscheidung)	14.07.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die CDU-Fraktion bittet die Stadtverwaltung zu prüfen, unter welchen organisatorischen, personellen und finanziellen Voraussetzungen eine Wiederaufnahme der Regionalmesse GVM („Grevesmühlen zeigt sich“) in der Sport- und Mehrzweckhalle Grevesmühlen möglich ist.

Sachverhalt

Die Regionalmesse GVM war über viele Jahre hinweg ein Aushängeschild für unsere Stadt und ein erfolgreicher Treffpunkt für Unternehmen, Vereine, Bildungsträger und die interessierte Öffentlichkeit. Die Messe leistete einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit regionaler Angebote und zur Stärkung des bürgerschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhalts in Grevesmühlen und Umgebung.

Wir regen an, im Rahmen der Prüfung insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- mögliche Durchführungstermine und -rhythmen (z.B. alle zwei Jahre)
- Bereitschaft und Interesse regionaler Aussteller, Vereine und Institutionen
- Ressourcenbedarf in der Verwaltung oder bei externen Partnern (z.B. Stadtmarketing)
- mögliche Kooperationen mit Wirtschaftsförderung, Schulen, Berufsbildungsinstitutionen u.ä.
- geschätzter Finanzbedarf inkl. möglicher Förderkulissen
- Nutzungskonzept der Sport- und Mehrzweckhalle während des geplanten Veranstaltungszeitraums

Ziel des Prüfauftrags ist es, auf Grundlage der Ergebnisse eine Entscheidungsgrundlage zur potenziellen Wiederaufnahme der Messe zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	Antrag CDU - Regionalmesse f. SVS 14.07. (öffentlich)
---	---